Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1878. IV. Jahrgang N°. 49. 7. Dezember.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli**, Ankengasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz:** für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für **Südamerika, Asien** und **Australien** per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

Sonst und Jetzt.

Hörst du die Jubelhymnen schallen?
Es kehrt zurück der Krieger Schaar,
Trompeten schmettern, Mörser knallen,
Zum Himmel fliegt der Preußen Aar.
Und wie ein Phönix sich verjüngt,
Ein Kaiserreich steigt aus der Asche:
Ein „Hoch Berlin!" ringsum erklingt,
Es hat die Welt jetzt in der Tasche!

Und dorten, wo an Mühler's Stätte
Gepflegt ward nur die Ignoranz,
Schafft Wissenschaft ein breites Bette,
Erblüht die Kunst zu höchstem Glanz.
Hurrah! die Wissenschaft ist frei
Zu aller Erdenvölker Wohle!
Das ist das neue Feldgeschrei
Der intelligenten Metropole.

Dann, wie der Sendling böser Geister,
Naht sich begehrlich Juda's Sohn
Und setzt, zu Ehren seinem Meister,
Das Kalb, das gold'ne, auf den Thron.
Ein neuer Gott, ein neu' Gesetz —
Die Gründer rüsten ihre Heere;
Bald liegt das Volk in ihrem Netz
Und baut dem Schwindel die Altäre.

Heut' treibt zum Thor hinaus der Büttel
Der Heimat Sohn vom Heimatherd;
Der Herrschaft Motto ist der Knüttel,
Die Konsequenz das Henkerschwert.
Berlin, du Stadt der Wissenschaft,
Der Freiheit Sarg ist schwer zu zimmern,
Verwende besser deine Kraft,
Schaff' Bürgerglück, statt's zu zertrümmern!